

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fünf aufeinanderfolgende Angriffe gegen den Mrzli Vrh, den Slemerrücken und im Isonzotale bei Dolje ab, wobei die durch Alpini und Bersaglieri verstärkte 8. ID. schwere Verluste erlitt. Nachmittags steigerte sich das feindliche Feuer gegen die Front Krn—Selo in einem bisher nicht dagewesenen Maße. Vor allem gegen die Hügelstellungen zusammengefaßt, fegte es die Hindernisse fort und zerstörte alle Gräben. Um 8^h abends, schon im Dunkeln, brach ein Massenangriff von etwa vier Regimentern vor, der zum Teil bis in die Stellungen gelangte. Örtlichen Reserven und einem bosnischen Bataillon gelang es, den Feind in harten nächtlichen Gegenangriffen vollends zurückzuwerfen, wobei feindliche Abteilungen, die unsere Stellungen nicht rechtzeitig räumten, abgeschnitten und von den erbitterten Bosniaken niedergemacht wurden. Nach diesen Mißerfolgen trat verhältnismäßige Ruhe bis zum Wiederaufleben der italienischen Angriffe im September ein.

Begebenheiten in den westlichen Abschnitten der Armeegruppe Rohr

Hiezu Skizze 36

Während der linke Flügel der Armeegruppe Rohr, vor allem die 44. SchD., durch die Kämpfe am oberen Isonzo hart in Mitleidenschaft gezogen wurde, erfreute sich die Front auf dem Karnischen Kamm fast völliger Ruhe. Sie kam den Ende August stattfindenden Ablösungen zugute.

Zwischen dem 24. und dem 27. August traf von der Doberdöhdöchfläche die 12. GbBrig. in Oberdrauburg ein; dafür mußten die bei der Gruppe GM. Fernengel verbliebenen Teile des IR. 43 (zweieinhalb Bataillone) und zwei Marschbataillone der 92. ID. (X./IR. 27 und IX./SchR. 3) an die 5. Armee abgegeben werden. Diese Ablösungen bedingten nach dem anfangs September erfolgten Einsatz der 12. GbBrig. bei der 48. ID. eine neue Gliederung und Begrenzung der Abschnitte, wobei die 57. und die 59. GbBrig. unter dem Befehl des GM. Fernengel im Abschnitt II vereinigt wurden. In diesen Tagen begann auch der allmähliche Einsatz des neugebildeten Kärntner freiwilligen Schützenregiments in die Front. Eine wertvolle Verstärkung erhielt GdK. Rohr durch die Zuweisung von zwei schweren und zwei Gebirgsbatterien sowie von mehreren kleinkalibrigen, im Gebirge sehr gut verwendbaren Marine-Landungsgeschützen. Die fortschreitende Festigung der Front gestattete ferner den Einbau einer Anzahl von zwar veralteten und bisher in hinteren Stellungen als Positionsgeschütze bereitgestellten Kanonen (M. 75/96) in die vordersten Linien, die sich hier für engbegrenzte Aufgaben als brauchbar erwiesen.